

# Checkliste Arbeitsvorbereitung (AVOR)

für nicht ortsfeste Arbeitsplätze im Freien



## Wird in Ihrem Betrieb die Sicherheit bei Forst- und Gartenbauarbeiten bereits bei der Planung berücksichtigt?

Um die Sicherheit an nicht ortsfesten Arbeitsplätzen im Freien zu gewährleisten, ist eine sorgfältige Planung notwendig. Die erforderlichen Sicherheitsmassnahmen müssen bereits bei der Arbeitsvorbereitung festgelegt werden. Sonst besteht die Gefahr, dass vor Ort improvisiert wird, was immer wieder zu Unfällen und Sachschäden führt.

Die Hauptgefahren sind:

- Mitarbeitende treffen nicht rechtzeitig am richtigen Ort ein.
- Arbeitsmittel fehlen oder sind in schlechtem Zustand (Werkzeuge, Maschinen, Fahrzeuge, Hilfsmittel usw.).
- Zeitliche Verzögerungen werden durch schnelles und unvorsichtiges Arbeiten kompensiert.
- Lernende sind mit den ihnen zugewiesenen Arbeiten überfordert.

Mit dieser Checkliste bekommen Sie solche Gefahren besser in den Griff.

Im Folgenden finden Sie eine Auswahl wichtiger Fragen zum Thema dieser Checkliste. Sollte eine Frage für Ihren Betrieb nicht zutreffen, streichen Sie diese einfach weg.

**Wo Sie eine Frage mit  «nein» oder  «teilweise» beantworten, ist eine Massnahme zu treffen.**

Notieren Sie die Massnahmen auf der Rückseite.

## Arbeitsauftrag, Arbeitsorganisation, Kommunikation

1	Werden die auszuführenden Arbeiten vorgängig geplant und wird das Ergebnis in einem schriftlichen <b>Arbeitsauftrag</b> festgehalten? (Bild 1)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein
2	Werden die <b>Mitarbeitenden</b> bei der Planung <b>miteinbezogen</b> ?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein
3	Hat der Vorgesetzte oder Sicherheitsbeauftragte die <b>Gefährdungen ermittelt</b> und das Ergebnis, insbesondere die erforderlichen Massnahmen, im Arbeitsauftrag festgehalten? Für Hilfsmittel s. nebenstehenden Kasten.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein
4	Werden die <b>Mitarbeitenden</b> über die bevorstehenden Arbeiten <b>informiert</b> ?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein
5	Werden Personen, Gesellschaften und Unternehmen, die von den Arbeiten betroffen sind, vorgängig informiert? Zum Beispiel Landwirte, Telekommunikation, Elektrizitätswerke, Besitzer von Wanderwegen und Vita-Parcours. Hilfsmittel für die Information und Absprache: Publikation «Zusammenarbeit mit Fremdfirmen: Haben Sie die Koordination sichergestellt?», Suva-Bestell-Nr. 66092.d.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein
6	Sind die <b>Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten</b> vor Ort geregelt? Insbesondere: – Gruppenchef bestimmt – Betreuung der Lernenden geregelt – Sicherheitsbeauftragter für den Arbeitsplatz bestimmt	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein
7	Verfügen alle Mitarbeitenden über die <b>Aus- und Weiterbildung</b> , die für die Ausübung ihrer Tätigkeit notwendig ist?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein
8	Ist gewährleistet, dass <b>Lernende</b> , die im Team mitarbeiten, <b>stufengerecht betreut</b> werden?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein
9	Werden die <b>Mitarbeitenden</b> und <b>Lernenden</b> vom direkten Vorgesetzten vor Ort <b>instruiert</b> ? Für Instruktionsthemen s. nebenstehenden Kasten.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein
10	Verfügen die Mitarbeitenden über alle <b>Arbeitsmittel</b> (Werkzeuge, Maschinen, Fahrzeuge, Hilfsmittel), die sie vor Ort benötigen und sind diese in betriebs-sicherem Zustand?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein
11	Verfügen die Mitarbeitenden über die notwendigen <b>persönlichen Schutzausrüstungen (PSA)</b> , die sie vor Ort benötigen, sind diese in einwandfreiem Zustand und werden sie bestimmungsgemäss verwendet?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein

Bild 1: Formular für das Festhalten von Arbeitsauftrag und Notfallorganisation:  
www.suva.ch/waswo/88216.d (zum Downloaden)

### Hinweis zu Frage 3:

Hilfsmittel für die Gefahrenermittlung:

- Checklisten:  
www.suva.ch/gefarenermittlung
- Checklisten von Branchenlösungen
- Kataloge «Gefährdungen bei forstlichen Tätigkeiten – Beurteilung und Dokumentation»: www.suva.ch/forst
- Betriebs- und Bedienungsanleitungen
- Sicherheitsdatenblätter
- eigene Hilfsmittel

### Hinweise zu Frage 9:

Mögliche Themen für die Instruktion der Mitarbeitenden vor Ort:

- Arbeitsauftrag
- Arbeitsverfahren
- bei den einzelnen Arbeiten auftretende Gefahren und die zu treffenden Sicherheitsmassnahmen
- Notfallorganisation
- Zuständigkeiten in der Gruppe

## Sicherheits- und Notfallorganisation

- 12** Sind – wenn nötig – die Massnahmen zum **Schutz von Drittpersonen und Sachwerten** im Arbeitsauftrag festgehalten?  ja  
 teilweise  
 nein
- Zum Beispiel:  
- vorgängige Information der Bevölkerung über Strassensperrungen und Umleitungen  
- Verwendung von Signalisations- und Absperrmaterial
- 13** Gibt es eine den örtlichen Verhältnissen angepasste **Notfallplanung**? (Bild 2)  ja  
 teilweise  
 nein
- Überprüfen Sie diese mit der Checkliste Notfallplanung für nicht ortsfeste Arbeitsplätze, Suva-Bestell-Nr. 67061.d

## Transport von Personen, Arbeitsmitteln und Material

- 14** Verfügt der Fahrer über einen der Fahrzeugkategorie entsprechenden **Fahrausweis**?  ja  
 nein
- 15** Sind die **Fahrzeuge** und **Anhänger** in betriebs-sicherem, den Vorschriften des Strassenverkehrs-gesetzes entsprechendem Zustand?  ja  
 teilweise  
 nein
- Zur Betriebssicherheit der Fahrzeuge gehören:  
- Wartungsarbeiten regelmässig erfolgt  
- Reifen der Jahreszeit entsprechend, mit gutem Profil
- 16** Sind die Fahrzeuge mit den notwendigen **Hilfsmitteln** für eine Panne, einen Unfall oder den Winter ausgerüstet?  ja  
 teilweise  
 nein
- Wichtige Hilfsmittel: Warndreieck in Reichweite des Fahrers, Warnweste, Warnleuchte, Taschenlampe, Autoapotheke, Feuerlöscher, Gurtschneider, Werkzeug für Radwechsel, Abschleppseil, Handschuhe, Mobiltelefon  
- Winterausrüstung bestehend aus Eiskratzer, Winterketten, Handschuhen, Wolldecke usw.
- 17** Werden die für den Transport maximal zulässige **Personenzahl**, das **Gesamtgewicht** und die maximal zulässige **Ladebreite** und **Ladehöhe** nicht überschritten?  ja  
 teilweise  
 nein
- 18** Werden die zu transportierenden **Arbeitsmittel** und **Gegenstände korrekt gesichert** (gegen Umherrutschen, Auseinanderfallen, Verlieren sowie Umherfliegen im Fahrzeug bei plötzlichem Bremsen)? (Bild 3)  ja  
 teilweise  
 nein
- Informationen zur Ladungssicherung:  
- Publikation BGI 649 «Ladungssicherung»: [www.arbeitssicherheit.de](http://www.arbeitssicherheit.de)  
- Broschüre «Ladungssicherung»: [www.routiers.ch](http://www.routiers.ch)
- 19** Werden für **Fahrten auf der Strasse** immer die vorgegebenen Massnahmen des Strassenverkehrs-gesetzes eingehalten? (Bild 4)  ja  
 nein
- Schutzbleche, Rückspiegel, Schlusslichter und Blinker anbringen. Anbaugeräte wie Stapler, Polterschild und Frontlader sind wenn nötig zu markieren. Scheiben, Rückspiegel, Lichter und Blinker müssen sauber sein.
- 20** Stehen für die Mitarbeitenden wenn nötig heizbare **Aufenthaltsräume** vor Ort zur Verfügung? (Bild 5)  ja  
 teilweise  
 nein
- Hinweis: In den Aufenthaltsräumen darf kein Treibstoff gelagert werden.

## Notfallnummern

Sanität	Tel. 144	REGA	Tel. 1414
Polizei	Tel. 117	Feuerwehr	Tel. 118
Vergiftungen	Tel. 145		

Arzt	Tel.
Spital	Tel.
Firma	Tel.

## Koordinaten

Für Luftrettung	/
Für Bodenrettung (Treffpunkt)	/

## Notfallkarte

Bild 2: Die Notfallkarte muss für jeden neuen Arbeitsplatz aktualisiert werden mit Angaben über den Arzt, das nächste Spital und die neuen Koordinaten.



Bild 3: Sicherung der Ladung auf dem Fahrzeug.



Bild 4: Markierte und abgedeckte Gabel an einem Stapler für Fahrten auf der Strasse.



Bild 5: Schutzgelegenheit für die Mitarbeitenden vor Ort. Werk-/Materialraum vom Aufenthaltsraum trennen.

Es ist möglich, dass in Ihrem Betrieb noch weitere Gefahren zum Thema dieser Checkliste bestehen. Ist dies der Fall, treffen Sie die notwendigen Massnahmen (siehe Rückseite).

Checkliste ausgefüllt von:

Datum:

Unterschrift:

**Massnahmenplanung:**

Nr.	Zu erledigende Massnahme	Termin	beauftragte Person	erledigt		Bemerkungen	geprüft	
				Datum	Visum		Datum	Visum

Wiederholung der Kontrolle am: \_\_\_\_\_ (Empfehlung: alle 6 Monate)

**Haben Sie Fragen? Rufen Sie uns an, für Auskünfte: Telefon 041 419 62 42  
für Bestellungen: [www.suva.ch/waswo](http://www.suva.ch/waswo), Fax 041 419 59 17, Telefon 041 419 58 51**

Suva, Gesundheitsschutz, Postfach, 6002 Luzern

Ausgabe September 2008

Bestellnummer: 67124.d